

Kinder und Jugendliche sind eine besonders attraktive Zielgruppe für WerbepLANER und Marketingstrategen, für den Handel und die Wirtschaft. Der Grund ist einfach: Sie besitzen Geld, haben den Willen, es auszugeben und Bedürfnisse, die sie befriedigen wollen – sei es das neueste Handy, die noch wirksamere Anti-Pickel-Creme oder die gleichen Jeans wie ihr Fernseh idol zu besitzen.

### Milliardenschwere Jugendliche

Aktuell verfügen Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahren über eine Kaufkraft von rund 22 Milliarden Euro. Dies entspricht dem Bruttoinlandsprodukt von Ländern wie El Salvador oder Kambodscha. Darüber hinaus beeinflussen sie auch die familiären Kaufentscheidungen. Typisch dafür sind Produkte aus dem Nahbereich wie Joghurt oder Süßwaren. Aber auch bezüglich größerer Anschaffungen in der Familie wie beispielsweise einem neuen Auto haben Jugendliche gehöriges Wort zu sagen.

Woher Jugendliche ihr Geld bekommen, ist unterschiedlich – meist sind es mehrere Quellen: Taschengeld, Geldgeschenke zu Weihnachten oder zum Geburtstag und als außerplanmäßige Zuwendungen von den Eltern oder Großeltern. Gleichzeitig verdienen sich Jugendliche mit Nebentätigkeiten oder dem ersten eigenen Job selbst Geld dazu. Ein Teil des Geldes wird von den meisten Jugendlichen gespart. Dabei ist das Spargeld die beliebteste Geldanlage. Der andere Teil wird konsumiert. Dabei genießen Produkte für das Aussehen und das Handy oberste Aufmerksamkeit.

### Was sich Jugendliche von ihrem Geld kaufen



Quelle: Bauer Media Group; Bravo, Faktor Markt; Geld und Finanzen.

### Beim Konsum immer mit dabei – Die Mehrwertsteuer

Die stylische Jeans, die aktuelle CD der Lieblingsband, das Schinkenbrötchen vom Bäcker um die Ecke, die Eintrittskarte fürs Kino oder der neue Krimi-Bestseller – ganz gleich, was und wie viel wir konsumieren oder welche Dienstleistung wir in Anspruch nehmen, ein Teil des zu zahlenden Betrages fließt in Form der Umsatzsteuer (auch Mehrwertsteuer genannt) an den Staat. Sie ist eine Verbrauchsteuer und neben der Lohn- und Einkommensteuer eine der wichtigsten staatlichen Einnahmequellen. In Deutschland beträgt die Mehrwertsteuer aktuell 19 Prozent des Nettopreises. Für einige Produkte gilt allerdings der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent. Davon betroffen sind in erster Linie Produkte, die wir zum täglichen Leben brauchen, wie beispielsweise Milch und Brot. Aber auch für Bücher, Zeitungen, Zeitschriften oder bestimmte Fahrkarten müssen nur 7 Prozent Mehrwertsteuer gezahlt werden.

### Steuern in der Einkaufsstüte – Was wird wie hoch besteuert?

Produkt	Nettopreis	Umsatzsteuersatz	Umsatzsteueranteil	Gesamtpreis
eine Jeans	99,90 Euro			
eine Busfahrkarte		7,0 Prozent		2,20 Euro
eine Zeitschrift				
ein Liter Milch	0,80 Euro			
ein Lobster (Hummer)	36,95 Euro	19,0 Prozent		
zwei Konzertkarten				160,00 Euro
ein Schinkenbrötchen	1,80 Euro			
ein Frisörbesuch	40,00 Euro			

### [Aufgaben]

1. Wofür geben Sie Ihr Geld aus? Erstellen Sie eine Liste Ihrer Ausgaben. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum. Wofür gibt Ihre Klasse das meiste Geld aus? Stimmen Ihre Ergebnisse mit den Angaben im Schaubild überein?
2. Wie sieht Ihr Markenuniversum aus? Tragen Sie in der Klasse zusammen, welche Marken sie kaufen. Welche sind die Spitzenreiter?
3. Was wird wie hoch besteuert? Tragen Sie die fehlenden Angaben in die obige Tabelle ein. Nutzen Sie zur Recherche der geltenden Mehrwertsteuersätze die Website des Bundesfinanzministeriums unter [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de) > „Bürgerinnen und Bürger“ > „Alltag und Ehrenamt“ > „Steuern im Einkaufswagen“.

### [Internet]

- Welche Marken waren 2009 cool und angesagt bei den Jugendlichen? Welche dienen sogar als Statussymbol? Wie, wann und warum entstehen Markenbeziehungen? Zahlreiche Zahlen und Fakten dazu liefert die zehnte Ausgabe der Studienreihe BRAVO Faktor Jugend: Bauer Media Group; Bravo Faktor Jugend 10; My brands – Markensozialisation von Jugendlichen 2009; Hamburg 2010.
- Die empirische, qualitative und quantitative Erhebung „Teure Jugend“ befasst sich mit den Einnahmen und Ausgaben von Kindern und Jugendlichen im Alter von zehn bis 17 Jahren, mit ihrem Sparverhalten, mit ihren Schulden sowie mit dem demonstrativen und kompensatorischen Konsumverhalten: Fries, Karin R.; Göbel, Peter H.; Lange, Elmar; Teure Jugend – Wie Teenager kompetent mit Geld umgehen; Opladen 2007.
- Die Website des Bundesfinanzministeriums mit Informationen rund um das Thema Mehrwertsteuer. Hier findet sich auch eine Tabelle mit ausgewählten Produkten und den gültigen Mehrwertsteuersätzen: [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de) > „Bürgerinnen und Bürger“ > „Alltag und Ehrenamt“ > „Steuern im Einkaufswagen“.
- Eine Übersicht über sämtliche in Deutschland sowie in den EU-Staaten gültigen Mehrwertsteuersätze bietet die Europäische Kommission auf ihrer Website an: <http://ec.europa.eu> > „Steuern und Zollunion“ > „Steuern“ > „MwSt“ > „Verbraucher“ > „MwSt-Sätze“